

# Wandern mit allen Sinnen erleben

**Freizeit** Bernd Kiederer aus Holzmaden lädt regelmäßig zum Wandern und Singen ein. Der Teckbote hat eine Gruppe auf dem Filstalguckerweg rund um Geislingen begleitet. *Von Thomas Krytzner*

17.06.2022



Beim Aussichtspunkt Burgstall in Türkheim startete die rund dreizehn Kilometer lange Wanderoute auf dem "Filstalgucker". Foto: Thomas Krytzner

Dass das Wandern nicht nur des Müllers Lust ist, beweisen die vielen Familien und Vereine, die auf der Schwäbischen Alb unterwegs sind. Nicht zuletzt war aber vermutlich das bekannte Wanderlied Auslöser für Bernd Kiederer aus Holzmaden, das Wandern und Singen in Gruppen zu verbinden.

Er ist seit Jahrzehnten professioneller Musiker und liebt die Bewegung in der freien Natur. Nun verbindet er seine Leidenschaft mit seiner Berufung. „Es bereitet mir große Freude, mit Laien zu singen, rein um den Spaß an der Freude“, beschreibt Bernd Kiederer seine Idee, bei Wanderungen die Gitarre mitzunehmen und mit Gruppen zu singen. „Die Menschen verlieren dabei ihre Scheu und oft bildet sich in kurzer Zeit gar ein dreistimmiger Chor“, freut er sich.

**Beim Singen gibt es nur Gewinner.**

**Bernd Kiederer**

**Musiker aus Holzmaden**

Mit einer Mischung aus Wanderliedern, alten Volksweisen und eingängigen Melodien aus verschiedenen Kulturen schafft es Bernd Kiederer, Leuten, die vermeintlich nur unter der Dusche singen, wohlklingende Töne zu entlocken. Wandern und Singen bedeuten dem Musiker viel: „Ich verbringe meine Freizeit in harmonischer Gemeinschaft; es bringt Menschen zusammen.“ Die Musik schaffe bei der Bewegung in der Natur eine andere Verbindung und Bernd Kiederer ist überzeugt: „Beim Singen gibt es nur Gewinner.“

Beim Musizieren entstehe ein Gemeinschaftsgefühl, versichert der Musiker. Das Besondere sei die Achtsamkeit der Menschen und die Stille in der Natur. „Man kann ein Lied auch einfach mal ausklingen lassen“, rät Bernd Kiederer. Um mit der Natur eins zu werden, suchen er und seine Partnerin Monika immer wieder nach neuen Wegen. „Wir wollen nicht nur auf Hauptstrecken wandern, sondern auch versteckte Wege erkunden und dabei neue Eindrücke sammeln“, betont Bernd Kiederer. Die Rückmeldungen der Teilnehmer von bisherigen Wandertouren waren durchwegs positiv. „Viele wandern schon seit Jahren mit uns mit.“ Bernd Kiederers Wunsch ist es, dass Musik nicht nur konsumiert wird. „Beim Wandern belebt der Gesang Sinn und Geist.“

## **Singen mit Aussicht**

Kürzlich traf sich eine illustre Schar aus 20 Menschen und zwei Hunden bei schönem Sommerwetter in Türkheim, um auf dem Löwenpfad entlang dem „Filstalgucker“ zu wandern. Die meisten kamen dabei aus dem Kreis Esslingen, es waren aber auch Gäste aus dem Heilbronner und Ulmer Raum dabei. „Die rund dreizehn Kilometer lange Strecke ist für Jung und Alt geeignet“, erklärt Bernd Kiederer und lässt die Wanderung, mit seiner Gitarre dabei, zum einmaligen Erlebnis werden. Dass dieser Tag am Rande der Schwäbischen Alb kein normaler Tag wird, stellten die Wandergesellen bereits am Burgstall in Türkheim fest. Zu den Glockenklängen der Sankt Vitus Kirche in Türkheim wanderte die singende Wandergruppe über Felder und Wiesen zum Geiselsteinhaus in Geislingen.

Die Turngemeinde Geislingen betreibt das Lokal von April bis Oktober jeweils an Wochenenden und Feiertagen. Dank der einfachen, aber leckeren Speisen und Kuchen sowie dem großen Spielplatz ist das Geiselsteinhaus ein beliebtes Ziel für Familien und Hundefreunde. Die Wandergruppe um Bernd Kiederer freute sich über die verdiente Rast. Während der Mittagspause gelang Bernd Kiederer sogar ein Flashmob: Als er das Lied von Hans Wader „Gut wieder hier zu sein“ anstimmte, sangen immer mehr aus der Gruppe mit und als dann noch „Über den Wolken“ von Reinhard Mey folgte, stimmten alle Gäste des Geiselsteinhauses kräftig mit ein.

Im weiteren Verlauf der Wanderung gab es überraschenden Sprachunterricht: Während Bernd Kiederer mit seiner Gruppe „Im Frühtau zu Berge“ einübte, erklärte der Musiker, dass dieses populäre Wanderlied schwedischen Ursprungs sei und eigentlich „Vi ga över daggstänkta Berg“ heißt. Der Maler und Dichter Olof Thunmann schuf im Jahr 1900 den Text zur traditionellen schwedischen Melodie.

Den harmonischen Schlusspunkt fanden die Wanderer, zurück am Ausgangsort, in der Sankt Vitus Kirche in Türkheim. Begeistert von der Akustik im Gotteshaus sang man zum Abschluss gemeinsam mehrere Lieder. Eine Teilnehmerin resümierte nach der Wanderung schmunzelnd: „Es war ein unvergesslicher Tag, aber ich merke schon, dass meine Knochen nicht mehr die Jüngsten sind.“

## Neue Termine mit neuen Routen

**Wer gerne singend** in der Natur wandern will, bekommt dazu am Sonntag, 17. Juli, die nächste Gelegenheit. Da lädt Bernd Kiederer auf die Wasserbergrunde der Löwenpfade in der Geislinger Gegend ein. Die Wanderstrecke beträgt rund zwölf Kilometer und es sind 380 Höhenmeter zu bewältigen. Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen gibt es unter [www.berndkiederer.de/wandern-singen](http://www.berndkiederer.de/wandern-singen). kry